

Fussball

Neuzugänge beim FC Triesenberg

TRIESENBERG Der Liechtensteiner Drittligist FC Triesenberg ist bei der Kaderplanung für die neue Saison 2022/23 schon weit fortgeschritten. Bereits Ende Juni verkündeten die Berger die ersten Abgänge. Auf der Betreuerbank war dies Co-Trainer Claudio Beck, welcher in den letzten zwei Jahren an der Seite von Trainer Alessio Haas die Geschicke leitete. Auf der Spielerseite waren es Joel Scherrer, Marco Neumann, Maxi Kendlbacher und Fabian Hilbe, die den FC Triesenberg aus verschiedenen Gründen verliessen («Volksblatt» berichtete). Nach diesen Abgängen präsentierte Triesenberg nun einige Neuzugänge.

Mitrovic kommt vom USV I

Neu an der Seite von Trainer Alessio Haas steht nun Rahmet Abdi als Assistententrainer. Abdi war für zwei Saisons Trainer beim FC Triesen II. Mit Fernando Vogt stösst ein erfahrener Drittliga-Kicker vom FC Balzers II zu den Bergern. Eine weitere Verstärkung kommt mit Zivan Mitrovic vom Erstligisten USV Eschen/Mauren I auf die Leitawis. Erst letzten Sommer wechselte der 25-jährige Stürmer von Triesenberg ins Unterland, nun kehrt er zurück. Aufgrund einer längeren Verletzung kam Zivan Mitrovic beim USV Eschen/Mauren nicht zu vielen Erstliga-Einsätzen.

Auch auf der Torhüterposition hat sich der FC Triesenberg auf die neue Spielzeit verstärkt. David Pupovac folgt seinem Bruder Nikola und wird nun auch den «blau-gelben» Kasten sauber halten. Zudem wurde mit Dario Stanojevic ein junger vielversprechender Spieler verpflichtet. Der österreichische/serbische Doppelbürger kommt vom FC Höchst II. Der 19-Jährige stand auch schon sieben Mal im Einsatz der ersten Mannschaft in der Vorarlbergliga und erzielte dabei ein Tor. (mar)

Jennifer Hochstadter überspringt Qualihürde und steht im Finale

Springreiten Ganz stark: Jennifer Hochstadter steht an der EM in Oliva (ESP) in der Kategorie Junge Reiter morgen im grossen Finale der besten 30. Nach drei schweren Qualifikations-Prüfungen reihte sich die 18-Jährige bei ihrer Premiere auf dem tollen 15. Rang ein.

VON ROBERT BRÜSTLE

Bei der Europameisterschaft der Jungen Reiter im Centro Ecuestre Oliva Nova mischt Liechtenstein mit Jennifer Hochstadter unter 23 Nationen mit 86 Teilnehmern/-innen weiter vorne mit. Schon beim ersten Qualifikationsbewerb (1,45 m) am Dienstag hatte die 18-Jährige mit ihrer Stute Golden Lady einen guten Auftritt und kam mit 4,82 Strafpunkten auf Rang 38. Diese Leistung konnte sie am Donnerstag bei der zweiten Qualirunde (1,50 m), die auch für die Nationenwertung galt, toppen. Hochstadter bewältigte den schweren Parcour ohne Abwurf und belegte mit einem Zeit-Strafpunkt den bärenstarken siebten Rang und katapultierte sich in der Gesamtwertung auf Rang sieben nach vorn.

Viele Stürze vor Hochstadter

Gestern stand in Oliva die dritte Qualifikations-Prüfung (1,50 m), bei der es um den Einzug ins grosse EM-Finale der besten 30 am Sonntag ging. Zudem wurde auch die Nationenwertung entschieden. Dabei war Jennifer Hochstadter nicht nur sportlich, sondern auch mental gefordert. Der schwere Parcour hatte zur Folge, dass



Jennifer Hochstadter qualifizierte sich an der EM für das Finale. (Foto: Jonna Voorn)

es zu einigen Stürzen kam. So erwischte es auch die Reiterin vor Hochstadter, die schon startklar war, nun aber einige Minuten länger auf ihren Einsatz warten musste. «Jennifer hat das gut weggesteckt und blieb voll konzentriert», berichtet ihr Vater Nicolas Hochstadter. Der jungen Liechtensteinerin gelang dann auch wieder ein guter Umlauf, lediglich bei einem Hindernis hat sie Golden Lady zu viel Platz gelassen und musste einen Abwurf hinnehmen. Zu diesen vier Fehlerpunkten kam noch ein Zeitstrafpunkt dazu. Mit diesen lediglich fünf Strafpunkten reihte sie sich gestern auf Rang 45 ein. Das zeigt, wie hoch das Niveau an den kontinentalen Titelkämpfen ist.

Finale souverän erreicht

In der Gesamtwertung nach den drei Quali-Prüfungen nimmt Jennifer Hochstadter Platz 15 ein und hat sich somit souverän für das Finale der besten 30, das am Sonntag mit zwei Umläufen ausgetragen wird, qualifiziert. «Das war unser Ziel», freute sich Vater Nicolas Hochstadter, der hinzufügt: «Für Jennifer ist das hier die EM-Premiere bei den Jungen Reitern und sie kennt Golden Lady auch erst seit Februar dieses Jahres. Sie kann stolz und sehr zufrieden mit ihren Leistungen sein.»

Nach den letzten anstrengenden Tagen kann Jennifer Hochstadter heute etwas durchatmen, bevor es am Sonntag zum EM-Showdown kommt. Wobei die Punkte aus der Qualifikation mitgenommen werden. Hier weist die 18-Jährige 10,82 Strafpunkte aus. In Führung liegt der Belgier Thibaut Spits mit 1,90 Punkten vor den beiden Deutschen Henrike Ostermann (2,81) und Hannes Ahlmann (4,61). «Ein Top-10-Platz wäre für Jennifer bei diesem erstklassigen Feld super.»



Das SGLI-Trio: Leander Erne, Lena Bini und Fabio Tanno. (Foto: ZVG)

Schwimmen

Fabio Tanno über 200 m auf dem guten elften Rang

SURSEE Am zweiten Tag der Schweizer Sommer-Meisterschaften in Sursee wusste Fabio Tanno zu überzeugen. Über 200 m Schmetterling zeigte er im Vorlauf eine starke Leistung und verbesserte seine persönliche Bestzeit gleich um zwei Sekunden. Mit der Zeit von 2:13,75 landete Tanno auf dem 16. Platz, was gleichzeitig die Finalqualifikation für das B-Finale bedeutete. Ihm fehlten lediglich drei Zehntelsekunden für das A-Finale.

Auch im B-Finale schnell

Im B-Finale blieb Tanno nur eine Hundertstel unter seiner neu aufgestellten Bestzeit aus dem Vorlauf und belegte den guten dritten Platz (Gesamtwertung: Rang elf). Zudem

war Tanno gestern über 200 m Freistil im Einsatz. Dort gab es für ihn den 60. Platz (2:05,93).

Auch Junioren-EM-Teilnehmer Leander Erne stand wieder am Start und zwar im 50 m Rücken. Er schwamm dabei eine Saisonbestzeit auf dieser Nebenstrecke für ihn, verpasste, wie schon am Donnerstag, aber die Finals und platzierte sich auf dem 48. Rang. Lena Bini hatte gestern keinen Einsatz und Hermine Bloch fehlte weiterhin krankheitsbedingt. Gleiches galt auch für Fabio Toscan, der für den SV St. Gallen-Wittenbach schwimmt. Vom Schwimmclub YPS Swim Team Gamprin war gestern auch Giovanna Bevivino über 200 m Freistil und 100 m Brust am Start. Für sie gab es die Plätze 65 bzw. 51. (mar)

Ignacio Laulhé spielt sich in Schottland in die Top 10

Golf Der Liechtensteiner Nationalspieler Ignacio Laulhé belegte bei den Junior Open in Schottland den hervorragenden neunten Rang.

Dieses Turnier ist eng mit der Open Championship verbunden und seit 2000 wird sie unter dem Dach der R&A ausgetragen und findet immer in der Nähe des Austragungsorts der Open Championship statt. In diesem Jahr golfte der Nachwuchs - spielberechtigt sind pro Nation je ein Mädchen und ein Knabe unter 16 Jahren - auf den Monifieth Golf Links im schottischen Angus. Nur 30 Minuten vom altherwürdigen Golfplatz in St. Andrews entfernt, wo die Profis diese Woche bei der 150. Open Championship um den begehrten Major-Titel kämpfen.

Der 14-jährige Ignacio Laulhé spielte über die drei Runden sehr konstant und belegte mit 4 über Par (73, 74, 73) den hervorragenden neunten Platz, insbesondere wenn man bedenkt, dass er zum ersten Mal auf einem Linksplatz spielte. 109 Spieler aus 64 Nationen im Alter von 12 bis 16 Jahren waren in Monifieth am Start. Die Sieger traten in die Fussstapfen von Major-Champion Patrick Reed, dem Sieger von 2006. Mit Jordan Spieth wurde ein weiterer grosser Name der Golfzene 2008 Zweiter an den Junior Open.

Connor Graham gewinnt

Vor den Augen des Open-Champions von 1999, Paul Lawrie, spielte der 15-jährige Connor Graham eine bogeyfreie 67er-Schlussrunde und beendete das Junior Open mit 203 Schlägen (13 unter Par) als Sieger, womit er den stark eingeschätzten



Ignacio Laulhé legte in Schottland eine erneute Talentprobe ab. (Foto: ZVG)

Thailänder Ratchanon Chantanawat um fünf Schläge distanzierte. Der Kanadier Eric Zhao wurde mit vier Schlägen unter Par Dritter der 54-Loch-Meisterschaft, der Japaner Riura Matsui belegte mit zwei Schlägen unter Par den vierten Platz.

Das weitere Programm

Alle Teilnehmer der Junior Open wurden von der R&A gestern Freitag als Besucher bei den Open in St. An-

draws eingeladen, wo sie ihre Idole hautnah erleben konnten. Danach geht es für Ignacio Laulhé weiter nach Finnland zur European Young Masters (21. bis 23. Juli) und Ende Juli zum European Team Shield in Ungarn. Liechtensteins Golf-Nationalteam wird vom 27. bis 30. Juli mit einem Ladies' und Men's Team im Pannonia Golf & Country Club bei Budapest zur European Team Shield Championship antreten. (pd)